

Büchereien sind Lebensorte

14 Büchereimitarbeiterinnen aus elf Büchereien vor allem aus dem südlichen Bistumsgebiet haben sich an zwei Samstagen in den Stadtbüchereien Neuötting und Pfarrkirchen fortgebildet. Sie absolvierten den „Basis 12“-Qualifizierungskurs.



Bild links: Die Teilnehmerinnen des „Basis 12“-Kurses 2026 im Pfarrsaal Neuötting mit Büchereileiterin Gusti Waldmann und Diözesanbibliothekarin Hildegard Franz (vorne v.l.), den Referentinnen Sigrun Strohmeier (hinten, 3.v.l.) und Sandra Menacher (rechts). Bild rechts: Die Teilnehmerinnen und Referentinnen des Kurses in der Stadtbücherei Pfarrkirchen mit Büchereileiter Michael Kroneder (3.v.r.) und den Referentinnen Angie Pfligl (rechts) und Susanne Weber-Kögl (hinten l.).



Fotos: Sankt Michaelsbund Passau

PFARRKIRCHEN/NEUÖTTING. Der Kurs wurde von der Sankt-Michaelsbund-Diözesanstelle in Kooperation mit der KEB im Bistum Passau angeboten.

Nach welchen Kriterien wähle ich neue Bücher aus, und warum ist es so wichtig, regelmäßig veraltete oder unansehnliche Medien auszusortieren? Wie erfahren die Leute von unserem topaktuellen Zeitschriften-, „Tonie-“ oder eBook-Angebot? Was muss in der Benutzungsordnung stehen, und wie wichtig ist ein Bibliothekskonzept? Das sind nur einige Fragen aus den zwölf Themenbereichen, die im Kurs erörtert, diskutiert und mit vielen Tipps ergänzt wurden. Dabei wur-

de auch die Vielfalt der Büchereilandschaft im Bistum erkennbar: Sankt-Michaelsbund-Büchereien findet man nicht nur im örtlichen Pfarrheim, sondern dazu gehören auch große Stadtbibliotheken in kirchlicher und/oder kommunaler Trägerschaft. Allen gemeinsam aber sind engagierte, meist ehrenamtliche Büchereiteams, die sich mit Herzblut für „ihren“ Ort der Leseförderung und der Fantasie, der Begegnung und des Austauschs einsetzen.

Als Referentinnen wirkten neben Diözesanbibliothekarin Hildegard Franz wieder Sandra Menacher (Schöllnach), Angie Pfligl (Osterhofen), Sigrun Strohmeier

(Pocking) und Susanne Weber-Kögl (Vilshofen) mit: Vier erfahrene Büchereileiterinnen, die als ausgebildete „KiBüAsses“ (Kirchliche Bücherei-Assistentinnen) bestens mit den Kursinhalten vertraut sind. Für ergänzenden Praxis-Input sorgten Gusti Waldmann und Michael Kroneder bei den Führungen durch „ihre“ Büchereien.

Ein Zertifikat bestätigt nun die Fachkenntnisse der Kursteilnehmerinnen – ihre Begeisterung für das Büchereiwesen erlebt man aber am besten beim persönlichen Bücherei-Besuch. Und wer Lust hat, ebenfalls ehrenamtlich in einer Bücherei mitzumachen – beispielsweise Ausleihdienste zu übernehmen,

beim „Büchereifuchs“ zu helfen, sich um Präsentation und Deko zu kümmern, die Finanzen oder die IT im Blick zu haben oder auch die Social-Media-Plattformen zu bespielen –, sollte einfach in einer Bücherei nachfragen. Dort freut man sich bestimmt über neue Team-Mitglieder!

Hildegard Franz ■

ONLINE-TIPP

Eine Übersicht über alle Büchereien sowie weitere Informationen finden Sie hier:
www.michaelsbund.bistum-passau.de

